



HOCHSCHÜLER*INNENSCHAFT DER FH KÄRNTEN

TÄTIGKEITSBERICHT 2024 / 25



IMPRESSUM

MEDIENINHABERIN UND HERAUSGEBERIN:

Hochschüler*innenschaft an der FH Kärnten
Europastrasse 4
9524 Villach

REDAKTION: Referat für Öffentlichkeitsarbeit

ERSCHEINUNGSDATUM: Juni 2025

REDAKTIONS- & VERLAGSANSCHRIFT:

Europastrasse 4, 9524 Villach

Dieser Tätigkeitsbericht spiegelt die aktuelle Rechtslage zum 30. Mai 2025 wider. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Herausgeberin oder des Autor*innenteams ausgeschlossen ist.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitende Worte

2. Hochschulvertretung

3. Studienvertretungen

- Studienvertretung Klagenfurt
- Studienvertretungen Villach
- Studienvertretung Spittal
- Studienvertretung Feldkirchen

4. Referate

- Sozialreferat
- Bildungspolitisches Referat
- Öffentlichkeitsreferat
- Nachhaltigkeitsreferat
- Wirtschaftsreferat

5. Soziales Engagement

6. Auflistung der Vertreter*innen

EINLEITENDE WORTE

Liebe Studierende, liebe Kolleg*innen,
liebe Leser*innen,

ein weiteres intensives und ereignisreiches Studienjahr liegt hinter uns – ein Jahr voller Herausforderungen, Veränderungen und neuer Impulse. Mit dem vorliegenden Tätigkeitsbericht möchten wir euch einen transparenten Einblick in unsere Arbeit als ÖH FH Kärnten im Studienjahr 2024/25 geben.

Unsere zentrale Aufgabe war und ist es, die Interessen der Studierenden zu vertreten – in Gremien, gegenüber der Hochschule und auch auf politischer Ebene. Gleichzeitig verstehen wir uns als Anlaufstelle, Unterstützungsstruktur und Gestaltungsraum. In diesem Jahr standen besonders zwei Dinge im Vordergrund: Verantwortung und Zusammenhalt. Verantwortung, weil wir uns als Stimme von über 3.000 Studierenden begreifen, deren Anliegen und Bedürfnisse nicht nur gehört, sondern aktiv eingebracht werden müssen. Und Zusammenhalt, weil es genau dieser ist, der uns als Gemeinschaft auch in Zeiten von Wandel und Belastung trägt.

Personelle Wechsel im Vorsitzteam, die Weiterentwicklung nachhaltiger Strukturen, gezielte soziale Projekte und eine immer stärkere digitale Ausrichtung haben unsere Arbeit geprägt.

Wir haben bestehende Angebote verbessert, neue Kooperationen aufgebaut und uns intensiv dafür eingesetzt, dass die Anliegen der Studierenden – egal an welchem Standort – nicht nur sichtbar, sondern auch wirksam umgesetzt werden.

Unser Engagement wäre nicht möglich ohne die vielen Menschen, die sich tagtäglich in der Hochschulvertretung einbringen – sei es als Mandatar*in, Referent*in, Mitarbeiter*in oder ehrenamtlich Unterstützende. Ihnen allen gebührt unser aufrichtiger Dank.

Wir hoffen, mit diesem Bericht nicht nur über unsere Aktivitäten zu informieren, sondern auch Lust auf Mitgestaltung und Beteiligung zu wecken. Denn die ÖH lebt von euch – den Studierenden. Gemeinsam können wir weiterdenken, verbessern und verändern.

In diesem Sinne: Danke für euer Vertrauen, eure Rückmeldungen und eure Unterstützung!

Mit solidarischen Grüßen

für das Vorsitzteam der Hochschulvertretung

Nikolas Vukovic, Lukas Schrall &
Sebastian Schmiedmaier

Hochschulvertretung

Im Studienjahr 2024/25 kam es innerhalb der Hochschulvertretung der ÖH FH Kärnten zu personellen Veränderungen im Vorsitzteam. Mit September legten Christian Sucher und Katharina Berger ihre Funktionen als Vorsitzender bzw. stellvertretende Vorsitzende aus privaten und beruflichen Gründen nieder. Beide bleiben der Hochschulvertretung jedoch weiterhin als engagierte Mandatar*innen erhalten.

Zeitgleich beendete Kevin Kobencic nach seinem erfolgreichen Masterabschluss seine langjährige Tätigkeit in der Studierendenvertretung. Kevin war über viele Jahre hinweg in unterschiedlichen Rollen aktiv – unter anderem als Vorsitzender der Hochschulvertretung, als Mitglied des FH-Kollegiums sowie als Referent im Bereich Bildungspolitik. Sein Einsatz hat die Arbeit der ÖH FH Kärnten maßgeblich mitgestaltet – besonders im Bereich der hochschulpolitischen Mitbestimmung und beim standortübergreifenden Austausch.

Die Veränderungen im Vorsitzteam stellten einen bedeutenden Übergang dar, konnten jedoch durch das Engagement des bestehenden Teams sowie neuer aktiver Mitglieder gut aufgefangen werden. Das neue Vorsitzteam setzt sich wie folgt zusammen: Nikolas Vukovic übernimmt die Funktion des Vorsitzenden, unterstützt von Lukas Schroll und Sebastian Schmiedmaier als stellvertretende Vorsitzende.

Das Studienjahr 2024/25 hat einmal mehr gezeigt, wie essenziell stabile Strukturen, transparente Kommunikation und ein gut koordiniertes Team für die wirksame Interessensvertretung der Studierenden sind. Neben der inhaltlichen Arbeit lag ein besonderer Fokus auf der Verbesserung der Informationsweitergabe an die Studierenden.

Nach wie vor stellt die geringe Bekanntheit der ÖH-Angebote ein zentrales Problem dar – viele Studierende nutzen vorhandene Unterstützungsleistungen nicht, weil sie zu wenig darüber wissen.

Ursächlich dafür waren häufige Wechsel bei Mandatar*innen sowie Mitarbeiter*innen, die immer wieder zu Unterbrechungen im Informationsfluss führten. Um dem entgegenzuwirken, beschloss die Hochschulvertretung, die personellen Strukturen der Mitarbeiter*innen anzupassen: Im Laufe des Studienjahres wurden statt der bisherigen vier geringfügigen Beschäftigten auf zwei Teilzeitstellen umgestellt. Ziel dieser Umstellung ist eine nachhaltige Verbesserung der Angebotsqualität sowie der Erreichbarkeit für Studierende – insbesondere vor dem Hintergrund zunehmend komplexer administrativer Anforderungen, die ein hohes Maß an Kenntnissen in verschiedenen Bereichen erfordern.

Im September 2024 konnte mit Jasmin Pippan eine kompetente Verstärkung für das Team gewonnen werden. Mit ihrem Masterabschluss in Rechtswissenschaften und beruflicher Erfahrung in juristischen, wirtschaftlichen und sozialen Bereichen bringt sie umfangreiches Wissen mit. Seit September leitet sie das Wirtschaftsreferat der ÖH FH Kärnten.

Im Februar 2025 konnte Franziska Buttazoni als Angestellte zurückgewonnen werden. Sie brachte durch ihre langjährige Tätigkeit für die ÖH FH Kärnten bereits umfangreiche Kenntnisse über administrative wie auch gesetzliche Vorgaben mit.

STUDIENVERTRETUNGEN

STUDIENVERTRETUNG KLAGENFURT

Im Laufe des Studienjahres 2024/25 war die Studienvertretung Klagenfurt in vielfältigen Bereichen aktiv, konnte bestehende Kooperationen vertiefen und neue Projekte erfolgreich umsetzen. Unser zentrales Anliegen blieb dabei die Vertretung der Interessen der Studierenden, die Förderung von Vernetzung und ein aktives, gemeinschaftlich gestaltetes Campusleben.

Den Auftakt bildeten im September und Oktober die ÖH-Vorstellungen für neue Studierende. Dabei präsentierten wir die Arbeit der Hochschüler*innenschaft, der Studienvertretung sowie der Österreichischen Hochschüler*innenschaft (ÖH) insgesamt. Ziel war es, Studierende frühzeitig über ihre Mitwirkungsmöglichkeiten und Anlaufstellen zu informieren und die Hemmschwelle zur Kontaktaufnahme zu senken.

Im Dezember organisierten wir eine Besprechung mit den Jahrgangssprecher*innen. In diesem Rahmen konnten wir wertvolles Feedback sammeln, Anliegen aufnehmen und offene Fragen klären. Zudem wurden die Teilnehmenden über ihre Rechte und Pflichten im Rahmen ihres Engagements informiert. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einem gemütlichen Ausklang bei Pizza, Getränken und Weihnachtskekse – ein kleiner Beitrag zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls in der Vorweihnachtszeit.

Ein Highlight im Wintersemester stellte die Veranstaltung „Winter Warm Up“ im Dezember 2024 dar. Im Rahmen der Glühweinstände am Campus St. Veiter Straße wurde bei winterlicher Atmosphäre gefeiert, Kontakte wurden geknüpft, und gleichzeitig konnte soziale Verantwortung übernommen werden: Die Einnahmen aus dem Glühweinverkauf wurden an wohltätige Organisationen gespendet.

Bereits im Oktober 2024 und erneut im März 2025 beteiligten wir uns aktiv an der hochschulübergreifenden Veranstaltungsreihe „Student Opening Carinthia“, einer Initiative in Kooperation mit den anderen Kärntner Hochschulen. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, insbesondere Studienanfänger*innen und internationale Studierende willkommen zu heißen, den interdisziplinären Austausch zu fördern und ein positives, inklusives Studenumfeld zu schaffen. Die Veranstaltungen stießen auf große Resonanz und ermöglichten Studierenden verschiedenster Fachrichtungen, sich über Campusgrenzen hinweg zu vernetzen. Eine Fortsetzung der Kooperation für das Wintersemester 2025/26 ist bereits in Planung. Neben Veranstaltungen und Vernetzungsinitiativen wurde auch die Infrastruktur zur Förderung der Campuskultur gezielt weiterentwickelt. So wurde im Frühjahr ein neuer Tischtennistisch für den Standort angeschafft – ein Projekt, das den sozialen Austausch und die aktive Pausengestaltung unterstützt. Ebenfalls erneuert wurde der Tischkicker im Aufenthaltsbereich am Campus St. Veiter Straße. Dieser erfreut sich seither großer Beliebtheit, lädt zu spontanen Turnieren, kurzen Auszeiten und informellem Austausch ein und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Gestaltung eines lebendigen Campusalltags.

Über das gesamte Studienjahr hinweg pflegten wir einen intensiven Austausch mit der Haustechnik, der Administration sowie den Studiengangs- und Studienbereichsleitungen. Diese enge Zusammenarbeit war essenziell, um Anliegen der Studierenden rasch und effizient weiterzugeben und konkrete Verbesserungen im Studienalltag anzustoßen.

STUDIENVERTRETUNGEN VILLACH

WIRTSCHAFT & MANAGEMENT UND ENGINEERING & IT

Im Studienjahr 2024/25 haben wir als Studienvertretungen Wirtschaft & Management sowie Engineering & IT in Villach wieder zahlreiche Aktivitäten umgesetzt, um das Studienleben abwechslungsreich, gemeinschaftlich und lebendig zu gestalten. Besonders in Erinnerung bleibt uns die gemeinsame Exkursion ins Soča-Tal – ein sportlicher Rafting-Ausflug, der nicht nur für Action und Spaß gesorgt hat, sondern vor allem den Zusammenhalt innerhalb und zwischen unseren Studiengängen gestärkt hat. Das Feedback der Teilnehmenden war durchwegs positiv, und es war schön zu sehen, wie viele neue Kontakte dabei entstanden sind.

Auch am Campus selbst haben wir einiges auf die Beine gestellt: In der Vorweihnachtszeit organisierten wir mehrere Glühweinstände, die für eine gemütliche Stimmung gesorgt und viele Gelegenheiten zum Austausch geboten haben. Im Dezember luden wir außerdem zum Weihnachtskino ins Cineplexx Villach ein – mit dem Film „Red One: Alarmstufe Weihnachten“ kam festliche Actionstimmung auf, und der gut gefüllte Kinosaal zeigte, dass solche Events auch abseits des Campus gut ankommen.

Zusätzlich konnten wir mit einer Typisierungsaktion in Zusammenarbeit mit Geben für Leben ein starkes Zeichen setzen – viele Studierende haben sich typisieren lassen und damit potenziell Leben gerettet.

Neben unseren Veranstaltungen war uns auch die Vertretung eurer Interessen im Hochschulalltag ein großes Anliegen. Als Schnittstelle zwischen Studierenden und Fakultätsleitung haben wir regelmäßig Rückmeldungen gesammelt, Anliegen weitergeleitet und versucht, Verbesserungen in der Kommunikation und Lehre anzustoßen. Wir freuen uns, dass wir in vielen Fällen auch tatsächlich etwas bewegen konnten – sei es in organisatorischen Fragen oder bei der Verbesserung des Studienalltags.

Nach vielen Jahren guter Zusammenarbeit der beiden Studienvertretungen wurde schließlich beschlossen, ab dem Studienjahr 2025/26 eine gemeinsame Studienvertretung für Wirtschaft & Management sowie Engineering & IT zu bilden. Dieser Schritt ist für uns ein logischer und positiver nächster Schritt – wir haben bereits viele Projekte gemeinsam umgesetzt und sind überzeugt, dass wir durch die Bündelung unserer Kräfte noch effizienter und wirkungsvoller für euch da sein können.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr mit neuen Ideen, bekannten Formaten und vielen Gelegenheiten, das Campusleben aktiv mitzugestalten.



STUDIENVERTRETUNG SPITTAL

Im Studienjahr 2024/25 engagierte sich die Studienvertretung Spittal intensiv für die Belebung des Campuslebens und leistete mit zahlreichen Veranstaltungen einen bedeutenden Beitrag zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls unter den Studierenden. In enger Zusammenarbeit mit den Studiengangleitern Martin Schneider und Wolfgang Grillitsch sowie mit Unterstützung von Marketingkoordinator Julien Presland und der ÖH Spittal wurde zu Beginn des Studienjahres ein erfolgreicher Kickoff-Day organisiert. Dieser ermöglichte den Studierenden einen angenehmen und gemeinschaftlichen Einstieg ins Semester und fand seinen Abschluss in einer stimmungsvollen Feier am Campus.

In der Winterzeit trugen mehrere Glühwein-Openings in gemütlicher Atmosphäre zum Austausch unter den Studierenden bei und förderten das soziale Miteinander. Ein besonderes Highlight stellte der interaktive Campus Day dar, der ebenfalls in Kooperation mit Julien Presland umgesetzt wurde. Anders als ein klassischer „Tag der offenen Tür“ bot diese Veranstaltung interessierten Schüler:innen und angehenden Studierenden die Möglichkeit, aktiv an kreativen Angeboten aus Bereichen wie Kunst und Architektur teilzunehmen und so den Studienalltag hautnah zu erleben.

Darüber hinaus zeichnete sich die Studienvertretung für das abschließende Grillfest des TWL-Workshops 2024 verantwortlich und trug wesentlich zu dessen gelungenem Ausklang bei. Auch das Sommerfest 2024 wurde von der Studienvertretung organisiert und bildete einen stimmungsvollen Abschluss des Studienjahres.

Für das Jahr 2025 sind bereits weitere Veranstaltungen in Planung, darunter erneut das Sommerfest sowie ein Semester-Closing-Fest, mit denen die Studienvertretung das Campusleben weiterhin aktiv und nachhaltig mitgestalten wird.

STUDIENVERTRETUNG FELDKIRCHEN

Im vergangenen Studienjahr hat die Hochschulvertretung am Standort Feldkirchen zahlreiche Initiativen gesetzt, um den Studienalltag aktiv mitzugestalten und eine offene, unterstützende sowie lebendige Campus-Atmosphäre zu fördern. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf dem Austausch und der Vernetzung innerhalb der Studierendenschaft.

In regelmäßigen Treffen mit den Jahrgangssprecher*innen standen Anliegen, Ideen und Herausforderungen der Studierenden im Mittelpunkt. Dieser direkte Dialog ermöglichte es, rasch auf Bedürfnisse zu reagieren und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten.

Ein fester Bestandteil des Angebots war das beliebte Format „Mittwoch am Feuer“ – ein regelmäßiges Get-together, das Raum für Austausch, Entspannung und neue Kontakte bot. Dabei entstanden nicht nur anregende Gespräche, sondern auch echte Freundschaften. Zusätzlich wurde mit der Bereitstellung von frischem Obst und künftig auch einer gesunden Jause ein kleiner Beitrag zu mehr Energie und Wohlbefinden im Studienalltag geleistet.

Zu den besonderen Höhepunkten des Studienjahres zählten mehrere Veranstaltungen, die das fachliche und soziale Leben am Campus bereicherten. Der World Social Work Day bot mit Vorträgen, Workshops und zahlreichen Gelegenheiten zum Netzwerken einen inspirierenden Rahmen rund um das gemeinsame Berufsfeld. Kulinarische Angebote wie Grillereien und Glühweinstände sorgten für geselliges Miteinander. Die Lange Nacht des Schreibens unterstützte Studierende beim konzentrierten Arbeiten und Schreiben – begleitet von Snacks, Beratung und motivierender Atmosphäre. Auch Karaoke- und Partyabende waren fester Bestandteil des Programms und ermöglichten unbeschwerte Momente abseits des Studienalltags.

Durch diese vielfältigen Aktivitäten konnte das Campusleben in Feldkirchen weiter gestärkt und mitgestaltet werden – mit dem Ziel, eine Gemeinschaft zu schaffen, in der sich alle wohlfühlen können.

REFERATE

SOZIALREFERAT

Nach der Amtszeit von Fiorella Seppel wurde Julia Gritzer zur neuen Referentin des Sozialreferats ernannt. Annamaria Dulle, bisher als Sachbearbeiterin tätig, beendete ihr Studium. In Folge wurde Victoria Pöheim als neue Sachbearbeiterin eingeführt.

Victoria Pöheim hat sich rasch in ihre neue Rolle eingearbeitet. Sie brachte sich aktiv in die Bearbeitung von Anfragen ein, entwickelte Lösungsvorschläge und kommunizierte diese transparent an die Studierenden. Der Kontakt zum Psychotherapieverband wurde aufgenommen, und ein Besuch am Campus Feldkirchen ist in Planung.

Seit September 2024 wurden zahlreiche Anfragen zu finanziellen und sozialen Unterstützungsleistungen bearbeitet. In Fällen akuter finanzieller Notlagen – etwa bei gleichzeitig anfallender Kautions- und Studiengebühren – wurden Hilfsangebote wie der ÖH-Sozialfonds, der Kautionsfonds, Caritas, Diakonie sowie Gespräche mit Vermieter*innen empfohlen. Darüber hinaus fanden Beratungen zu Stipendien, Studienbeihilfe und weiteren Fördermöglichkeiten statt.

Bei Anliegen rund um Wohnkosten, Heizkostenzuschüsse und allgemeine finanzielle Engpässe wurden passende Unterstützungsangebote vermittelt. In Fällen ohne Anspruch auf staatliche Leistungen verwies das Referat auf Jobmöglichkeiten sowie Anlaufstellen wie das IAM oder die Diakonie.

Besonders internationale Studierende wurden bei der Jobsuche unterstützt – durch gezielte Vermittlung von Stellenangeboten und Informationen zu relevanten Jobplattformen.

Weitere Themen der Beratung umfassten die Selbstversicherung in Österreich, die Europäische Krankenversicherungskarte sowie Kürzungen von Stipendien nach Wohnortwechseln. Zusätzlich wurden Informationen zur Laptop-Ausleihe, zur HPV-Impfung, zum Zivildienst und zu Förderungen für Kongressteilnahmen bereitgestellt. In einem Fall, bei dem ein Gehalt nach Firmeninsolvenz ausblieb, wurde an die Arbeiterkammer und das AMS verwiesen.

Zur besseren Orientierung wurden FAQs für die Homepage des Referats erstellt. Das Team war aktiv auf der Suche nach neuen Mitgliedern und konnte bereits interessierte Personen für zukünftige Sachbearbeitungsrollen gewinnen.

Ein besonderer Beratungsschwerpunkt lag auf Zuverdienstgrenzen für das Selbsterhalterstipendium, Beihilfen sowie weitere finanzielle Unterstützungsmaßnahmen. Diese Anfragen betrafen häufig existenzielle finanzielle Situationen. Dabei wurde regelmäßig auf externe Stellen wie die Stipendienstelle oder den ÖH-Sozialfonds verwiesen.

BILDUNGSPOLITISCHES REFERAT

Im Studienjahr 2024/25 hat das bildungspolitische Referat der ÖH FH Kärnten erneut durch sein kontinuierliches Engagement und seine umfassende Unterstützung das Studienleben maßgeblich mitgestaltet.

Die Bandbreite der bearbeiteten Anfragen war groß und reichte von studienorganisatorischen Themen wie der Wiederholung von Studienjahren, Abgabe- und Fristenregelungen bei Bachelorarbeiten, drohender Exmatrikulation bis hin zu Fragen rund um Praktika – insbesondere im Kontext aktueller Curriculumsänderungen. Auch die Anrechnung von ECTS-Punkten sowie detaillierte Fragen zur Benotung von Masterarbeiten, deren Gewichtung und Ablauf, waren Teil der intensiven Beratungstätigkeit.

Darüber hinaus wurden zahlreiche allgemeine Anliegen zur Leistungsbeurteilung bearbeitet – etwa zur Transparenz von Notengebung oder zu den Voraussetzungen und Regelungen für Zweitantritte bei negativ bewerteten Lehrveranstaltungen. In vielen Fällen konnte bereits durch eine frühzeitige telefonische Abklärung oder im persönlichen Austausch mit den Studiengangleitungen sowie dem Lehr- und Verwaltungspersonal eine rasche Lösung erzielt werden.

Dies trug maßgeblich dazu bei, potenzielle Konflikte zu entschärfen und formale Beschwerden im Vorfeld zu vermeiden.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt lag im abgelaufenen Studienjahr zudem auf der intensiven Informationsarbeit im Zusammenhang mit der aktualisierten Zitierrichtlinie am Campus Feldkirchen.

Ziel war es, bestehende Unsicherheiten in Bezug auf wissenschaftliches Arbeiten zu reduzieren, einheitliche Standards zu fördern und die Studierenden über die neuen Anforderungen klar und verständlich zu informieren. Dies geschah unter anderem durch gezielte Informationsveranstaltungen, E-Mail-Kommunikation sowie durch die enge Zusammenarbeit mit Lehrenden einzelner Module.

Neben der individuellen Beratung und Klärung konkreter Einzelfälle versteht sich das bildungspolitische Referat auch als Impulsgeber für strukturelle Verbesserungen innerhalb des akademischen Umfelds. Im laufenden Studienjahr wurden mehrfach Rückmeldungen der Studierenden gesammelt, systematisch aufbereitet und an die zuständigen Stellen innerhalb der Hochschule weitergeleitet. Dabei ging es unter anderem um Prüfungsmodalitäten, die Vergleichbarkeit von Leistungen zwischen Studienstandorten sowie um die Qualität der Betreuung in Abschlussphasen.

Diese Aktivitäten zeigen deutlich, wie das bildungspolitische Referat auch im Studienjahr 2024/25 einen aktiven Beitrag zur Sicherung von Transparenz, Fairness und Qualität im Studium geleistet hat. Durch den engen Austausch mit der Studierendenschaft und den Hochschulverantwortlichen konnte nicht nur die individuelle Beratung gestärkt, sondern auch die akademische Umgebung nachhaltig weiterentwickelt werden.

ÖFFENTLICHKEITSREFERAT

Im Studienjahr 2024/25 lag der Fokus des Referats für Öffentlichkeitsarbeit auf der Weiterentwicklung der internen und externen Kommunikationskanäle sowie der professionellen Darstellung der Hochschüler*innenschaft der FH Kärnten. Ein zentrales Projekt war die umfassende Überarbeitung der ÖH-Homepage. Ziel war es, die Informationsstruktur zu optimieren, Inhalte übersichtlicher zu gestalten und die Benutzerfreundlichkeit für Studierende zu erhöhen. Die neue Website bietet nun einen klareren Zugang zu relevanten Informationen rund um die Hochschüler*innenschaft und den Serviceangeboten.

Parallel dazu wurde auch der Auftritt in den sozialen Netzwerken gestärkt. Durch regelmäßige Beiträge, gezielte Ankündigungen und kreative Inhalte konnten Reichweite und Interaktion mit den Followern erhöht werden. Die Social-Media-Kanäle entwickelten sich so weiter zu einem wichtigen Kommunikationsmittel zwischen der ÖH und den Studierenden.

Zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit wurden außerdem neue Werbemittel angeschafft, die nicht nur zur Sichtbarkeit, sondern auch zur Wiedererkennbarkeit der ÖH FH Kärnten beitragen. Auch der Tätigkeitsbericht wurde erneut in enger Zusammenarbeit mit Hochschulvertretung, Vorsitzteam, Referaten und Studienvertretungen erstellt.

Ein weiterer Schwerpunkt lag im Frühjahr 2025 auf der Informations- und Mobilisierungskampagne rund um die ÖH-Wahl. Im April und Mai wurden umfassende Informationsmaterialien bereitgestellt, über Wahlmöglichkeiten informiert und die Studierenden aktiv zur Beteiligung motiviert.

Zudem war das Referat auch in die Bewerbung und Administration von Veranstaltungsanmeldungen eingebunden: Sowohl das beliebte Weihnachtskino als auch der Ausflug ins Soča-Tal (Raffting-Event) wurden über die Kanäle des Referats beworben, die Anmeldungen koordiniert und organisatorisch begleitet.

Insgesamt konnte durch eine gezielte, professionelle Öffentlichkeitsarbeit die Sichtbarkeit der ÖH FH Kärnten gestärkt, der Austausch mit den Studierenden intensiviert und die Bekanntheit von Service- und Veranstaltungsangeboten deutlich gesteigert werden.

NACHHALTIGKEITSREFERAT

Im Studienjahr 2024/25 konnte das Nachhaltigkeitsreferat der ÖH FH Kärnten bestehende Projekte weiter ausbauen und neue Initiativen zur Förderung ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit umsetzen. Ein zentrales Vorhaben war dabei erneut das Obstkorb-Projekt, das Studierenden an mehreren Standorten kostenlos frisches Obst zur Verfügung stellt – als Beitrag zu gesunder Ernährung im Studienalltag und zur Unterstützung regionaler Landwirtschaftsbetriebe.

Die bestehende Kooperation mit dem Biohof Raaba für die Klagenfurter Standorte St. Veiter Straße und Primoschgasse wurde im Wintersemester 2024/25 fortgesetzt. Für die Standorte Villach und Feldkirchen konnte mit dem Obstbauernhof Innerhofer ein neuer regionaler Partner gewonnen werden. Ab dem Wintersemester 2025/26 wird auch der Standort Spittal regelmäßig mit Obst beliefert. Mit dieser erweiterten, standortübergreifenden Lösung konnten nicht nur logistische Herausforderungen für die Studienvertretungen reduziert, sondern auch regionale Wirtschaftskreisläufe gestärkt und eine nachhaltige Versorgung für alle Standorte sichergestellt werden.



Darüber hinaus wurde im Bereich der gesundheitlichen Versorgung ein wichtiges Projekt fortgeführt: Die Bereitstellung kostenloser Hygieneartikel an allen Standorten. Die installierten Spender werden laufend betreut und tragen zu einem gesundheitsfördernden und inklusiven Umfeld bei – ein Zeichen für soziale Verantwortung und Sensibilität gegenüber den Bedürfnissen der Studierenden.

Auch auf bundesweiter Ebene war das Referat im vergangenen Studienjahr aktiv vertreten. Referent Lukas Schroll nahm im Mai 2025 gemeinsam mit Frau Mag. Manuela Seebacher (FH Kärnten) am 3. Nachhaltigkeitskongress des Bündnisses Nachhaltiger Hochschulen am Campus Wieselburg der FH Wiener Neustadt teil. Die Veranstaltung, organisiert in Kooperation mit dem Gugler-Kommunikationshaus und weiteren Partnerhochschulen, widmete sich zukunftsweisenden Themen wie Kreislaufwirtschaft (Cradle-to-Cradle), künstlicher Intelligenz und nachhaltiger Hochschulentwicklung. Herr Schroll vertrat die ÖH FH Kärnten und nahm zudem an der Generalversammlung des Bündnisses teil (nicht stimmberechtigt). Der Austausch mit anderen Hochschulen lieferte wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung nachhaltiger Projekte an der FH Kärnten.

Für das kommende Studienjahr 2025/26 ist ein weiteres Kooperationsprojekt geplant:

In Zusammenarbeit mit dem Verein CampHill sollen die Sitzgelegenheiten im Außenbereich des Campus Klagenfurt, St. Veiter Straße, überarbeitet und aufgewertet werden – ein weiteres Beispiel dafür, wie ökologische Nachhaltigkeit und soziale Inklusion sinnvoll miteinander verbunden werden können.

WIRTSCHAFTSREFERAT

Im täglichen Ablauf im Wirtschaftsreferat haben sich zuletzt einige Entwicklungen gezeigt, die sich positiv auf die Arbeitsweise und Effizienz ausgewirkt haben. Hier ein Überblick über die wichtigsten Punkte:

Wir freuen uns sehr, dass die von der Hochschüler*innenschaft angebotene Mobilitätsförderung deutlich häufiger in Anspruch genommen wurde als in den Vorjahren. Diese Entwicklung lässt sich auf ein gestiegenes Umweltbewusstsein, aber auch auf die verbesserten Kommunikationsmaßnahmen zur Bekanntmachung der Angebote und auf eine verbesserte Präsenz der Hochschüler*innenschaft innerhalb der FH zurückführen.

Durch die eingeführte Digitale Signatur wurden die Abläufe im laufenden Geschäftsbetrieb signifikant verbessert. Seit der Implementierung können interne wie externe Dokumente rechtsgültig digital unterzeichnet werden. Dadurch kam es zu einer deutlichen Beschleunigung von Genehmigungsprozessen, verbesserter Nachvollziehbarkeit und einer Erleichterung in der Zusammenarbeit innerhalb der Hochschüler*innenschaft.

Bis September 2024 wurde die Büroarbeit (inklusive Wirtschaftsreferat, Öffentlichkeitsreferat und Nachhaltigkeitsreferat) der Körperschaft durch 4 geringfügig Angestellte erledigt. Diese Konstellation erwies sich im Laufe der Zeit als ineffizient. Die Motivation und Verlässlichkeit der Mitarbeitenden war häufig unzureichend, was sich negativ auf die Arbeitsqualität auswirkte. Zudem war eine hohe personelle Fluktuation festzustellen, was zu wiederholtem Einarbeitungsaufwand führte und die Gefahr mit sich brachte, dass wichtige Informationen verloren gehen.

Daher wurde im Geschäftsjahr 2024/25 eine grundlegende Umstrukturierung der Personalsituation vorgenommen. Die bisherigen vier geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse wurden sukzessive aufgelöst und durch zwei feste Teilzeitstellen ersetzt. Dadurch wurde eine Verbesserung der Arbeitsqualität erzielt und die Einsatzbereitschaft des Personals stieg an. Trotz der höheren Personalkosten hat sich die Maßnahme als sinnvoll und nachhaltig erwiesen. Die beiden Teilzeitkräfte zeichnen sich durch ein höheres Maß an Engagement und Verantwortungsbewusstsein aus. Die Arbeitsabläufe sind deutlich stabiler und die Qualität der Arbeit ist spürbar gestiegen. Um Kosten zu sparen, soll die Buchhaltung und Personalverrechnung in Zukunft auch von der Hochschüler*innenschaft erledigt werden, daher hat sich eine Angestellte dazu bereit erklärt, eine Weiterbildung im Bereich Personalverrechnung und Buchhaltung zu machen und wechselt vorübergehend in eine Bildungsteilzeit.

Im Juli 2024 wurde nach einem entsprechenden Beschluss in der Hochschulvertretung ein PKW für die Hochschüler*innenschaft angeschafft. Ziel dieser Maßnahme war es, die Mobilität innerhalb der ÖH-Arbeit zu verbessern und insbesondere die Erreichbarkeit der fünf FH-Standorte zu erleichtern. Da viele Mandatar*innen der Studienvertretungen und Hochschulvertretung sowie einige Mitarbeiter*innen über kein eigenes Fahrzeug verfügen, stellt das neue Dienstfahrzeug eine wichtige Unterstützung für die organisatorische und inhaltliche Arbeit der ÖH dar. Die Anschaffung wurde im Vorfeld in enger Abstimmung mit der Kontrollkommission durchgeführt.

SOZIALES ENGAGEMENT

Die ÖH FH Kärnten versteht sich nicht nur als Interessenvertretung der Studierenden, sondern auch als aktiver Teil der Gesellschaft, der Verantwortung übernimmt und solidarisch handelt. Im Studienjahr 2024/25 wurden erneut mehrere Initiativen umgesetzt, die dieses Selbstverständnis eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Ein zentraler Bestandteil des sozialen Engagements war wie in den Jahren zuvor die Organisation der Glühweinstände im Dezember 2024. An allen Standorten der FH Kärnten konnten Studierende und Mitarbeiter*innen bei winterlicher Stimmung Glühwein und alkoholfreien Punsch genießen – und dabei Gutes tun. Die gesamten Einnahmen dieser Aktion wurden an drei sorgfältig ausgewählte Organisationen gespendet: das Tierheim Garten Eden in Klagenfurt, das sich mit viel Herzblut um verlassene und misshandelte Tiere kümmert, die Organisation „Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich“, die sich der Suche nach lebensrettenden Stammzellspender*innen widmet, sowie an die Rettungshundestaffel des Samariterbundes, deren ehrenamtliche Helfer*innen bei der Vermisstensuche im Einsatz sind. Die große Beteiligung und die großzügige Spendenbereitschaft der Studierenden und FH-Mitarbeiter*innen zeigen, wie stark der soziale Zusammenhalt an unserer Hochschule verankert ist. Insgesamt kamen über 1500€ an Spenden zusammen.

Im Mai 2025 wurde die Zusammenarbeit mit Geben für Leben weiter intensiviert: Gemeinsam wurde eine Typisierungsaktion an einem FH-Standort organisiert, bei der sich Studierende, Lehrende und Mitarbeiter*innen als potenzielle Stammzellspender*innen registrieren lassen konnten. Diese Aktion war ein großer Erfolg – nicht nur, weil viele Teilnehmer*innen den ersten Schritt in Richtung Stammzellspende wagten, sondern auch, weil sie ein starkes Zeichen für Zivilcourage und gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein setzten.

Auch im digitalen Raum wurde im Studienjahr 2024/25 ein starkes Zeichen gesetzt:

Im Februar nutzte die ÖH FH Kärnten gezielt ihre Reichweite auf Social Media, um auf die chronische Erkrankung ME/CFS (Myalgische Enzephalomyelitis/Chronisches Fatigue Syndrom) aufmerksam zu machen. Im Rahmen der internationalen Lemon Challenge der ME/CFS Research Foundation machte die Hochschulvertretung auf die schwerwiegenden Auswirkungen dieser multisystemischen, neuroimmunologischen Erkrankung aufmerksam, die nach wie vor kaum erforscht ist und von vielen medizinischen Einrichtungen noch nicht ausreichend erkannt oder ernst genommen wird. Diese Aktion lag uns besonders am Herzen, da der Sohn einer Mitarbeiterin selbst schwer an ME/CFS erkrankt ist. Die Beteiligung an dieser Kampagne war somit nicht nur ein Ausdruck von Mitgefühl, sondern auch ein aktiver Beitrag zur Aufklärungsarbeit und zur Entstigmatisierung dieser Krankheit.

Die genannten Projekte zeigen eindrucksvoll, wie vielseitig soziales Engagement an der FH Kärnten gelebt wird. Ob durch Spendenaktionen, Aufklärungsarbeit oder direkte Mitwirkung an Initiativen – die ÖH FH Kärnten leistet einen aktiven Beitrag zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, zur Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen und Tiere sowie zur Förderung eines solidarischen Miteinanders. Auch in Zukunft wird sich die Hochschulvertretung dafür einsetzen, soziale Verantwortung als festen Bestandteil des studentischen Lebens zu verankern.

AUFLISTUNG DER VERTRETER*INNEN

Vorsitzteam	Name	Zeitraum
<u>Vorsitzende*r der Hochschulvertretung</u>	Christian Sucher	Juli 2024 - August 2024
<u>Vorsitzende*r der Hochschulvertretung</u>	Nikolas Vukovic	September 2024 - Juni 2025
<u>Stellvertretende*r Vorsitz*ende</u>	Katharina Berger	Juli 2024 - August 2024
<u>Stellvertretende*r Vorsitz*ende</u>	Kevin Kobencic	Juli 2024 - September 2024
<u>Stellvertretende*r Vorsitz*ende</u>	Lukas Schrall	September 2024 - Juni 2025
<u>Stellvertretende*r Vorsitz*ende</u>	Sebastian Schmiedmaier	Februar 2025 - Juni 2025
Hochschulvertretung	Name	Zeitraum
<u>Mandatar*in Hochschulvertretung</u>	Kevin Kobencic	Juli 2024 - September 2024
<u>Mandatar*in Hochschulvertretung</u>	Andreas Pogatschnig	Juli 2024 - September 2024
<u>Mandatar*in Hochschulvertretung</u>	Andreas Kucher	Juli 2024 - September 2024
<u>Mandatar*in Hochschulvertretung</u>	Christian Sucher	Juli 2024 - Dezember 2024
<u>Mandatar*in Hochschulvertretung</u>	Katharina Berger	Juli 2024 - Juni 2025
<u>Mandatar*in Hochschulvertretung</u>	Nikolas Vukovic	Juli 2024 - Juni 2025
<u>Mandatar*in Hochschulvertretung</u>	Tamara Prosegger	Juli 2024 - Juni 2025
<u>Mandatar*in Hochschulvertretung</u>	Lukas Schrall	Juli 2024 - Juni 2025
<u>Mandatar*in Hochschulvertretung</u>	Kilian-Etienne Lex	Juli 2024 - Juni 2025
<u>Mandatar*in Hochschulvertretung</u>	Michael Kröndl	September 2024 - Juni 2025
<u>Mandatar*in Hochschulvertretung</u>	Rene Schmidt	September 2024 - Juni 2025
<u>Mandatar*in Hochschulvertretung</u>	Sebastian Schmiedmaier	November 2024 - Juni 2025
<u>Mandatar*in Hochschulvertretung</u>	Gernot Pressinger	Februar 2025 - Juni 2025

Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten		
Referent*in	Franziska Buttazoni	Juli 2024 - August 2024
Referent*in	Jasmin Pippan	August 2024 - Juni 2025
Stellvertretende Referent*in	Franziska Buttazoni	August 2024 - Juni 2025
Referat für bildungspolitische Angelegenheiten		
Referent*in	Nikolas Vukovic	Juli 2024 - Juni 2025
Sachbearbeiter*in	Andreas Kucher	Juli 2024 - September 2024
Sachbearbeiter*in	Jessica Motschiunig	Juli 2024 - Juni 2025
Sachbearbeiter*in	Sebastian Schmiedmaier	November 2024 - Juni 2025
Sachbearbeiter*in	Kevin Kobencic	Juli 2024 - September 2024
Referat für sozialpolitische Angelegenheiten		
Referent*in	Julia Gritzer	Juli 2024 - Juni 2025
Sachbearbeiter*in	Viktorija Pöheim	Juli 2024 - Juni 2025
Referat für Öffentlichkeitsarbeit		
Referent*in	Jana Zlöbl	Juli 2024 - Dezember 2024
Referent*in	Franziska Buttazoni	Februar 2025 - Juni 2025
Referat für Nachhaltigkeit		
Referent*in	Lukas Schrall	Juli 2024 - Juni 2025
Sachbearbeiter*in	Alexandra Mitterböck	Juli 2024 - Juni 2025
FH Gremien		
Mitglied FH Kollegium	Christian Sucher	Juli 2024 - August 2024
Mitglied FH Kollegium	Katharina Berger	Juli 2024 - Juni 2025
Mitglied FH Kollegium	Nikolas Vukovic	November 2024 - Juni 2025
Mitglied FH Kollegium	Lukas Schrall	Juli 2024 - Juni 2025
Mitglied FH Kollegium	Kilian-Etienne Lex	Juli 2024 - Juni 2025

Studienvertretung Spittal		
Vorsitzende*r bzw. Vertretungsperson	Timo Heinrichsdobler	Juli 2024 - Juni 2025
Mandatar*in	Katharina Berger	Juli 2024 - Juni 2025
Mandatar*in	Johannes Ohrem	Juli 2024 - Februar 2025
Studienvertretung Feldkirchen		
Vorsitzende*r bzw. Vertretungsperson	Tamara Prosegger	Juli 2024 - März 2025
Vorsitzende*r bzw. Vertretungsperson	René Posch	März 2025 - Juni 2025
Mandatar*in	Michael Kröndl	Juli 2024 - Juni 2025
Mandatar*in	Rene Schmidt	Juli 2024 - Juni 2025
Mandatar*in	René Posch	Juli 2024 - März 2025
Mandatar*in	Tamara Prosegger	März 2025 - Juni 2025
Studienvertretung Klagenfurt		
Vorsitzende*r bzw. Vertretungsperson	Lukas Schrall	Juli 2024 - Juni 2025
Studienvertretung Wirtschaft & Management Villach		
Vorsitzende*r bzw. Vertretungsperson	Andreas Pogatschnig	Juli 2024 - September 2024
Vorsitzende*r bzw. Vertretungsperson	Nikolas Vukovic	September 2024 - Juni 2025
Mandatar*in	Kevin Kobencic	Juli 2024 - September 2024
Mandatar*in	Anja Walluschnig	Juli 2024 - September 2024
Studienvertretung Engineering & IT Villach		
Vorsitzende*r bzw. Vertretungsperson	Martin Schreiner	Juli 2024 - Juni 2025

Noch Fragen?

Sende uns eine E-Mail oder ruf uns einfach an!



+43 677 61 42 02 96



oeht@fh-kaernten.at



www.oehtfhktn.at